

## Verfügbarkeit und Hygienesicherheit gefragt Komplettangebot bietet Handlungsvorteile

### Asklepios

Asklepios versteht sich als eine der führenden internationalen Klinikketten. Das Unternehmen trägt Verantwortung für mehr als 90 Einrichtungen, über 30 Tageskliniken, 20.000 Betten sowie 32.000 Mitarbeiter in Deutschland, den USA und künftig China. Jährlich vertrauen rund eine Million Patienten ihre Gesundheit Asklepios an. Mit diesen Kennzahlen und einem Umsatz von rund zwei Milliarden Euro betrachtet sich Asklepios als die größte private Klinikette in der Bundesrepublik und in Europa.

### Die Ausgangssituation

In der neuen Stadtklinik Bad Wildungen haben die Planer auch bei der Wasserversorgungs-Infrastruktur ein konsequentes Hygiene-Management umgesetzt. Die Vorsorgemaßnahmen umfassen stagnationsfreie Rohrverbindungen ebenso wie Zirkulationsleitungen zu jeder einzelnen Zapfstelle. Das zur thermischen Desinfektion auf 70°C erwärmte Wasser erreicht somit wie in den DVGW-Arbeitsblättern W 551 und W 553 gefordert jeden Punkt im Netz („Legionellschaltung“). Hohe Qualität und eine gesicherte Hygiene wird selbstverständlich auch von der installierten Pumpentechnik erwartet. Nicht zuletzt gelten höchste Anforderungen an die Verfügbarkeit, so Peter Lass, bauleitender Obermonteur der Klum GmbH: „Undenkbar beispielsweise, dass in einer Klinik auch nur für kurze Zeit die Wasserversorgung ausfällt.“

#### Stadtklinik Bad Wildungen

Die neue Stadtklinik (Investitionsvolumen: 40 Mill. Euro) verfügt über eine Planbettzahl von 180 Betten. Um eine effiziente Versorgung und Behandlung der Patienten auf hohem Niveau zu gewährleisten, ist bauseitig eine enge Verzahnung zwischen Akutbereichen und Ambulanz vorgesehen. Im Erdgeschoss ist neben der Rezeption als Kernstück die ZUB (Zentrale Untersuchungs- und Behandlungseinheit) angesiedelt. Im ersten Obergeschoss findet sich die Operationsabteilung mit drei OP-Sälen, Intensivstation und einer Intermediate-Care-Station. Die Patiententrakte mit überwiegend Zwei-Bett-Zimmern verteilen sich auf drei Obergeschosse, pro Etage jeweils zwei Stationen mit maximal 32 Betten und offenen Stützpunkten für die Pflegekräfte.

### GRUNDFOS HYDRO 2000 im Einsatz

In der Stadtklinik sind zwei Druckerhöhungsanlagen der Baureihe HYDRO 2000 installiert: Eine ist (drehzahl geregelt) zuständig für die Trinkwasserversorgung, die andere wälzt mit konstanter Drehzahl und konstantem Druck in einem separaten Kreislauf vollentsalztes VE-Wasser um.

**Für die verantwortliche Firma ist das Hygienesiegel eine „zusätzliche Sicherheit und damit ein zusätzliches Argument, Druckerhöhungsanlagen von GRUNDFOS einzusetzen“**

Mit der Baureihe HYDRO 2000 hat GRUNDFOS ein flexibel-modulares System entwickelt. Die Druckerhöhungsanlagen erfüllen zudem die Hygiene-Vorgaben



Alle Pumpen für die SHK-Gewerke stammen aus dem Hause GRUNDFOS. Installiert sind u.a. zwei Druckerhöhungsanlagen HYDRO 2000 ...

der Trinkwasserverordnung (u.a. keine Toträume, automatischer Pumpenwechsel, Zwangsdurchströmung der Membrandruckbehälter). Grundsätzlich sind bei der Baureihe HYDRO 2000 Hochdruckpumpen der Baureihe CR installiert, die sich durch einen hohen Wirkungsgrad bis zu 82 % auszeichnen. Es kommen nur hochwertige Werkstoffe zum Einsatz – Pumpenhydraulik in Edelstahl, Kopf- und Fußstück aus Sphäroguss GGG im Lost-wax-Verfahren (Wachsausschmelzverfahren). Die Edelstahlrohrverteiler (Werkstoffausführung 1.4571) auf der Saug- und Druckseite sind in Orbital-Schweißtechnik gefertigt; dies gewährleistet



und Pumpen der Baureihe TP/TPE für das Gewerk Kälte.



Heizungs-Anlage mit GRUNDFOS MAGNA

besonders glatte und saubere Schweißnähte. Zudem sind die Verteilerabgänge per Aushalstechnik angebunden, auch das bietet hydraulische und hygienische Vorteile.

## Fazit

Druckerhöhungsanlagen der Baureihe HYDRO besitzen aufgrund dieses vorteilhaften Designs die Hygiene-Zertifizierung nach GWP TS7 durch das Hygieneinstitut des Ruhrgebiets.

**Klaus Grohal, technischer Bauleiter:**  
**„GRUNDFOS bietet uns eine hervorragende Unterstützung in der Ausführungsplanung,“**

Für die verantwortliche Firma ist das Hygienesiegel eine „zusätzliche Sicherheit und damit ein zusätzliches Argument, Druckerhöhungsanlagen von GRUNDFOS einzusetzen“, wie der technische Bauleiter Klaus Grohal betont. Bei den Druckerhöhungsanlagen ist es dann nicht geblieben: Auch die Pumpen für die Gewerke Kälte, Heizung und



Heizungs-Anlage mit GRUNDFOS MAGNA

Abwasser stammen aus dem Hause GRUNDFOS. Das hat Vorteile – beispielsweise muss der Planer nur mit einem Lieferanten über die Haustechnik sprechen. „Wenn ich nur einen Anbieter habe, ist das ganze Handling vom Angebot

über die Lieferung und Montage bis zur Inbetriebnahme einfacher. Hinzu kommt: GRUNDFOS bietet uns eine hervorragende Unterstützung in der Ausführungsplanung,“ so Klaus Grohal. Zudem geht die Inbetriebnahme aus einer Hand rascher über die Bühne. Last, but not least ist die Ersatzteilbevorratung natürlich kostengünstiger. Andreas Köhler, Servicetechniker der Klum GmbH: „Die Einbindung der Pumpen in die zentrale Leittechnik ist bei Aggregaten des gleichen Herstellers natürlich einfacher und im Zweifel auch mit weniger Fehlern behaftet. Denn ich muss mich dann nur einmal mit der Programmierung bzw. Schnittstellenanpassung beschäftigen.“

Planer: Planungsbüro Noll, Nürnberg  
 Generalunternehmer: Adolf Lupp GmbH, Nidda  
 SHK-Lüftungs-Ausführung: Klum GmbH, Bad Camberg



Auch im VE-Wasser-Kreislauf arbeiten Hochdruckpumpen der Baureihe CR.

## Installierte Pumpen in der Stadtklinik Bad Wildungen

- zwei Druckerhöhungsanlagen Hydro 2000
- Pumpen der Baureihe TP/TPE für das Gewerk Kälte
- Pumpen der Baureihe Magna für das Gewerk Heizung
- verschiedene Tauchpumpen der Baureihe AP zur Gebäudeentwässerung.